

W W OBERSCHWABEN

Private Wetterwarte Oberschwaben (PWO)

Roland Roth - Konradstraße 3 - 88427 Bad Schussenried
07583/91010, Fax 91014 - eMail: pwo@wetterwarte-oberschwaben.de

Internet: www.wetterwarte-oberschwaben.de

Bei uns macht jeder, was er will; keiner, was er soll; dafür machen aber alle unwahrscheinlich mit!

Bad Schussenried, den 03. Dezember 2000

SCHUSSENRIEDER WETTERSTATISTIK NOVEMBER 2000

Tiefste Temperatur am 19.: - 3,8°C (- 7,9°C)

Höchste Temperatur am 02.: + 15,5°C (+ 14,9°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 4,7°C (+ 1,0°C)

Monatssumme des Niederschlags: 75,2 mm (95,0 mm)

Gesamtsonnenscheindauer: 72,6 Stunden (39,0 Stunden)

(Die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Milder Herbst Indiz für einen langen Winter?

Mit dem November ging für Meteorologen bereits der Herbst zu Ende. Die ausgesprochen wechselhafte, feuchte und ungewöhnlich milde Witterung kündigt einen langen Winter an, behauptet zumindest der Volksmund.

In diesem November verging kaum ein Tag ohne Föhn am Alpenrand, ein Beleg dafür, dass sich häufig eine stramme Süd- bis Südwestströmung einstellte, mit der schubweise milde Mittelmeerluft von den Balearen über die Alpen nach Süddeutschland gelangte. Die laue Witterung machte sich jedoch vor allem auf den Berghöhen bemerkbar, wo bei strahlendem Sonnenschein tagelang frühlingshafte Temperaturen zwischen 13 und 18 Grad verzeichnet wurden. Einige Stationen auf der Schwäbischen Alb und im Allgäu, aber auch die Zugspitze vermeldeten sogar die höchsten Werte, die jemals um diese Jahreszeit gemessen wurden. Gleichzeitig blieb das Quecksilber in den Nebellöchern bei empfindlich kühlen 2 bis 5 Grad hängen. Diese Temperaturumkehr, von den Meteorologen „Inversionswetterlage“ genannt, ist typisch für das Winterhalbjahr, wenn die

Sonne nicht mehr genügend Kraft hat, sich gegen das feucht-kühle Nebelgrau in den Tälern und Becken des Alpenvorlandes durchzusetzen. So wundert es auch nicht, dass sich die Temperaturabweichung in den Niederungen einigermaßen in Grenzen hält. In Bad Schussenried war dieser November mit einem Durchschnittswert von + 4,7°C beinahe zweieinhalb Grad zu warm. Der bislang wärmste November des Jahres 1994 brachte es allerdings auf eine durchschnittliche Monatstemperatur von mehr als sieben Grad Celsius. Markant war die Erwärmung jedoch auf den Bergen. Hier meldeten manche Stationen den wärmsten November seit Beginn ihrer Wetteraufzeichnungen und während sich die Berggipfel Ende November normalerweise tief verschneit präsentieren, lag dieses Jahr erst oberhalb von etwa 2000 Metern eine geschlossene Schneedecke. Vielerorts musste deshalb der Start in die neue Skisaison verschoben werden. Selbst Frost und Reif gab es dieses Jahr relativ selten zu beobachten. Verbuchte die Wetterzentrale in Bad Schussenried im Vorjahr noch 19 Frosttage und 6 Eistage, also Tage mit Dauerfrost, so waren es dieses Jahr lediglich 9 Frosttage. Eistage wurden sogar überhaupt nicht registriert.

Obwohl den gesamten Monat hindurch Tiefdruckgebiete mit ihren Schlechtwetterfronten unser Wettergeschehen ausgesprochen wechselhaft gestalteten, liegen die Niederschlagssummen im Normbereich. Im nördlichen Oberschwaben und auf der Schwäbischen Alb war es im Allgemeinen etwas zu nass. Besonders im föhnangehauchten Allgäu aber auch in weiten Teilen des südlichen Oberschwabens und am Bodensee fiel dieser November dagegen etwas zu trocken aus.

Groß sind die Unterschiede in puncto Sonnenscheindauer. Während in den Nebellöchern das Sonnenscheinsoll örtlich nicht erreicht wurde, lag die Zahl der Sonnenscheinstunden auf den Berghöhen aufgrund der Föhnlagen teilweise deutlich über den sonst üblichen Novemberwerten.

Für die Meteorologen hat am 1. Dezember bereits ganz offiziell der Winter begonnen. Glaubt man dem Volksmund, dann ist die Witterung in diesem Herbst, einem der wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, ein Indiz für einen langen Winter. Geht es nach dem "Hundertjährigen", dann stellt sich pünktlich zu Weihnachten prächtiges Winterwetter ein. Und was sagen die Meteorologen? Abwarten und Tee trinken!

PWO-roro